

# Unterwegs

im Naturpark Solling-Vogler

Ausgabe 2023/1



## Liebe Freundinnen und Freunde des Naturparks,

das Jahr neigt sich schnellen Schrittes dem Ende zu. Es ist an der Zeit, auf das vergangene Jahr kurz zurückzublicken. Gleich zu Beginn des neuen Jahres konnten wir einen großen Erfolg verbuchen. Das lang erarbeitete und ersehne Qualitätssiegel des Deutschen Wanderverbands wurde uns überreicht. Damit sind wir die erste Qualitätswanderregion in Niedersachsen.

Mit Beginn der Corona-Pandemie ist das Thema Wandern deutlich in den Fokus der Menschen gerückt. Viele von ihnen waren dankbar für jeden neuen Ausflugs- und Wandertipp und haben die Natur und den kleinen „Urlaub vor der Haustür“ schätzen gelernt. Wie gut, dass es in der Natur nie langweilig wird und sie unserem Körper und unserer Seele guttut. Davon konnten sich auch die zahlreichen Teilnehmer/innen der Veranstaltungen aus dem Flyer „Faszination Natur“ überzeugen.

Im Sommer präsentierte sich unser Naturpark, gemeinsam mit den anderen Niedersächsischen Naturparks, auf einer Ausstellung im Niedersächsischen Landtag, um die Wichtigkeit der Naturparkarbeit der Politik und der Öffentlichkeit näher zu bringen.

Ein wichtiger Meilenstein wurde im September erreicht, als wir die Zusage erhalten haben, ab 2023 Träger einer Ökologischen Station zu werden. Damit kann die wichtige und erfolgreiche Arbeit des Projektbüros „Kooperativer Naturschutz“ fortgeführt werden.



Hagebutte trifft Eisblume



Nun steht das Weihnachtsfest unmittelbar vor der Tür. Bis zum nächsten Jahr wünschen wir Ihnen eine ruhige und fröhliche Weihnachtszeit sowie einen schönen und erholsamen Jahreswechsel mit Familie und Freunden. Im Namen des Naturpark-Teams bedanke ich mich herzlich bei allen, die uns unterstützt und vertrauensvoll mit uns zusammengearbeitet haben. Vielleicht sehen wir uns ja bei unserem geplanten Naturparktag am 4. Juni 2023 hier in Neuhaus.

Es gibt einen guten Grund zu feiern:  
60 Jahre Naturpark Solling-Vogler!

Viel Vergnügen beim Lesen!

Ihre

### In dieser Ausgabe:

- Qualitätswandern im Naturpark \_\_\_\_\_ Seite 2
- Im Naturpark erlebt \_\_\_\_\_ Seite 3
- Rückblick im Naturpark \_\_\_\_\_ Seite 4
- Gesichter im Naturpark \_\_\_\_\_ Seite 5
- Projektsteckbrief \_\_\_\_\_ Seite 6

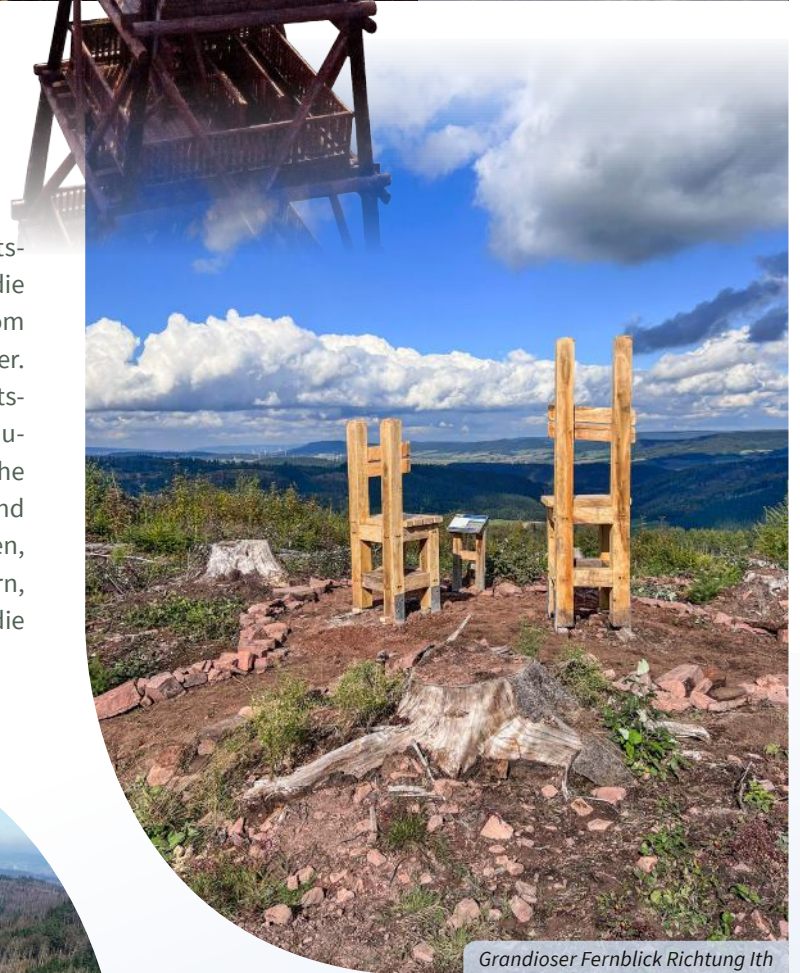


Foto: LeoDesign.de

Ebersnackenturm – Blickrichtung Polle

## Meine Lieblingstour: Zum Ebersnacken, Ki 1

„Zum Ebersnacken“, so lautet der Name einer der aussichtsreichsten Qualitätstouren in unserer Wanderregion. Über die Markierungszeichen mit dem Wegekürzel Ki 1 erreicht man vom Startort Kirchbrak den mit 460 m üNN höchsten Berg im Vogler. Der dort über die Baumkronen ragende Ebersnacken-Aussichtsturm erinnert ein wenig an eine Rakete. Nach oben hin verlaufen die Treppen immer enger zwischen dem Gelände, manche der Holzstufen knarren und knarzen und bei stärkerem Wind ist ein leichtes Schwanken des Turms zu spüren. Zugegeben, die Besteigung des Turms kann etwas Überwindung erfordern, die Aussicht von der Kanzel jedoch ist grandios, für mich die schönste in der gesamten Wanderregion.



Grandioser Fernblick Richtung Ith



Bodoturm mit Blick auf Bodenwerder

Ein weiterer Aussichtsturm auf dieser Tour ist der Bodoturm, der in seiner Abenteuerlichkeit dem Ebersnackenturm kaum nachsteht. Zwischen den Türmen folgt der Wanderweg dem Voglerkamm, richtig schön, und auf den neu errichteten Riesenstühlen kann man einfach auch mal eine halbe Stunde sitzen bleiben und die gesamte Szenerie auf sich wirken lassen.

Tore Straubhaar, Mitarbeiter im  
Naturpark Solling-Vogler

# Im Naturpark erlebt

## Exmoorpony-Fohlen-Inspektion

Am 31. Oktober fand bei schönstem Herbstwetter die diesjährige Exmoorpony-Fohlen-Inspektion statt. Zu diesem Anlass waren neben den Zuchtinspektoren aus Deutschland auch aus England, dem Ursprungsland der Exmoorponys und Sitz der Exmoor Society (Zuchtverband), sowie aus Schweden Zuchtinspektoren angereist. Besonders erwähnenswert ist der Besuch von Mr. Brewer und seiner Lebensgefährtin. Mr. Brewer ließ es sich im stolzen Alter von 89 Jahren und nach zwei Jahren Abwesenheit in Deutschland aufgrund der Coronapandemie nicht nehmen, die diesjährigen Fohlen im Naturpark mit seinem hohen Fachwissen und langjähriger Erfahrung zu begutachten.

In Silberborn auf der Bruchweide der Weidegenossenschaft Weideland eG und im Hutewald der Nds. Landesforsten wurden insgesamt zwei Stutfohlen sowie zwei Hengstfohlen auf die typischen Exmoorponymerkmale untersucht, um in das englische Zuchtbuch eingetragen werden zu können.

Die Fohlen wurden auf ihre Farbe, Zahn- und Beinstellung sowie ihr Mehlmaul und das Fehlen von weißen Flecken überprüft. Zum Schluss wurden die Ponys gechippt und zur Überprüfung

der DNA wurde ihnen eine Haarprobe entnommen. Das Ergebnis der Inspektion ist, dass alle untersuchten Fohlen in die Exmoor Society aufgenommen wurden. Mit besonderem Interesse wurden die beiden ersten Fohlen des aus Tschechien ausgeliehenen Zuchthengstes „Northcroft Firestarter“ zur Inspektion erwartet.

 [www.exmoorponysociety.org.uk](http://www.exmoorponysociety.org.uk)



Beurteilung der Fohlen vom Zuchtinspektor

## Meine Erlebnisse als Bufdilne

„Mein Name ist Friederike Ostrowski, und ich bin 19 Jahre alt. Im November 2022 habe ich meinen Bundesfreiwilligendienst im Naturpark Solling-Vogler begonnen. Im Sommer dieses Jahres habe ich mein Abitur am Campe-Gymnasium Holzminden beendet. Schon während der Schulzeit wuchs mein Interesse für die Natur und den Wechselwirkungen in der Tier- und Pflanzenwelt. Im nächsten Jahr möchte ich ein Studium Richtung Landschaftsarchitektur oder Geografie beginnen. Auf der Suche nach passenden Praktika bin ich auf die Stellenausschreibung für eine(n) Bundesfreiwillige(n) im Naturpark gestoßen, die mich direkt angesprochen hat. Nach dem Einreichen meiner Bewerbung, einem Vorstellungsgespräch und anschließender Zusage war die Vorfreude auf die Zeit im Naturpark groß.

Jeder Tag im Bundesfreiwilligendienst gestaltet sich anders. Die Abwechslung und das viele „Draußen-Sein“ gefallen mir sehr gut. Außerdem darf ich hier Erfahrungen machen, die ich sonst nicht hätte machen können. Die Zusammenarbeit mit den Exmoorponys und Rindern beim Füttern oder Einfangen sind Erleb-



nisse, an die ich mich immer zurückerinnern werde. Auch Kastrationen und Tierarztbesuche sind immer wieder spannend anzusehen. Zudem lernt man die eigene Heimat noch einmal ganz anders kennen. Bei der Arbeit in der Qualitätswanderregion erschließen sich mir viele neue Orte und Wege und lassen mich immer wieder erstaunen.

Außer der Arbeit im Naturpark sind Seminare für die Bundesfreiwilligen geplant, welche in dem Bildungszentrum auf dem Ith stattfinden, wobei verschiedene Themen gemeinsam vertieft und diskutiert werden. Das erste besuche ich Anfang nächsten Jahres.

Ich bin froh, mich für einen Bundesfreiwilligendienst im Naturpark bewerben zu haben. Der Kontrast der praktischen Arbeit zu dem vorher gewohnten Schulalltag gefällt mir sehr. Gleichzeitig hilft mir die Arbeit, um mich weiterhin zu orientieren und mich möglicherweise in meinen Zukunftsplänen zu bestärken. Daher kann ich den Bundesfreiwilligendienst nur weiterempfehlen. Bewerbungen für ein freiwilliges Jahr als „Bufdi/Bufdilne“ ab Sommer 2023 werden bereits vom Naturpark gerne entgegengenommen.



Zuchtinspektoren aus England und Schweden betrachten die Zuchtstuten



# Rückblick im Naturpark

## Eine etwas andere Adventsfeier



Eine etwas andere Adventsfeier durften die Wegepaten der Qualitätswanderregion Solling-Vogler in diesem Jahr erleben. Am Nikolaustag waren sie alle nach Silberborn auf die Wildnisfarm Wildguide von Axel Winter eingeladen. Fast wie bestellt hatte es pünktlich zu dem Event ordentlich geschneit und so war die Kulisse einmalig.

richt Köttbullar, kleine Fleischbällchen in leckerer Soße. Wem es am Feuer dennoch zu kalt war, der konnte sich innerlich mit Glühwein oder Punsch erwärmen. Herr Bauer, Vorsitzender der Solling-Vogler-Region (SVR), Herr Buberti, Vorsitzender der Verbandsversammlung des Naturparks Solling-Vogler, Herr Liebig, Geschäftsführer der SVR und Herr Peter dankten mit wert-

schätzenden Worten den engagierten Wegepatinnen und Wegepaten, ohne welche die Unterhaltung und weitere Verbesserung der Qualitätswanderregion Solling-Vogler nicht möglich wäre.

Der Besuch im Rentiergehege und die Möglichkeit, die faszinierenden Tiere hautnah erleben und füttern zu können, rundeten den Abend ab. Ein Dank geht an die MitarbeiterInnen der SVR, die mit dieser schönen Idee und der guten Organisation für das ausgefallene Erlebnis gesorgt haben, so dass unser Team nur ein wenig beim Auf- und Abbau helfend tätig sein musste.

Es war ein gelungenes Dankeschön für unsere Ehrenamtlichen!



Als die Gäste in der Dämmerung auf dem verschneiten Gelände am Waldrand eintrafen, brannten bereits unzählige Fackeln sowie zwei Lagerfeuer und sorgten für ein stimmungsvolles Bild.

In den aufgestellten großen Pavillons sorgten warme Lichterketten und flackernde Kerzen für ein bisschen Licht, so dass auch das leckere Buffet nicht übersehen werden konnte. Wie sollte es anders sein: Es gab unter anderem das nordische Ge-



# Gesichter im Naturpark



## Wolfgang Peter

Vorsitzender des Beirats  
des Naturpark Solling-Vogler


**Engagement:** „Die Natur ruft dich“...

unter diesem Motto steht meine jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit in unserem faszinierenden Naturpark Solling-Vogler.

Meine Ziele sind Mitverantwortung für Natur, Landschaft und Umwelt zu übernehmen, insbesondere den Naturschutz zu fördern, attraktive Landschaftsbilder zu gestalten, Leben in die Landschaft zu bringen und den Solling-Vogler mit seinen ausgedehnten Wäldern, sanften Hügeln, landschaftsprägenden Wiesentälern und urtümlichen Mooren als Wanderregion für Erholungssuchende und Gäste erlebbar zu machen. Das ist uns mit der Qualitäts-Wanderregion „Wilde Heimat“ gelungen, die ich mit Kräften unterstützt habe, um so den Tourismus zu stärken.

Auch der Einsatz für die Renaturierung unserer Hochmoore und die Schaffung der Beweidungsprojekte hat sich gelohnt und liegt mir auch weiterhin sehr am Herzen. Es gibt noch sehr viel zu tun in unserem liebenswerten Naturpark – packen wir es gemeinsam an!

**Wo:** Zuhause in Silberborn, unterwegs im Naturpark

 05536-727 oder über den Naturpark Solling-Vogler

**Lieblingsort im Naturpark:** Hochmoor Mecklenbruch und die Wanderwege im Hochsolling



Sonnentau (Foto: W. Peter)

Siebenstern



## Holger Schwerdtfeger


Leiter der Beweidungsprojekte  
im Naturpark Solling-Vogler

**Engagement:** Seit Mai 2018 darf ich als ausgebildeter Landwirtschaftsmeister die Beweidungsprojekte im Naturpark betreuen. Die Beweidungsprojekte im Naturpark sind der „Hutewald Solling der Nds. Landesforsten“ und das aus NAL-Mitteln geförderte Projekt „Offene Weidelandschaften“.

Die historische Art der Waldbeweidung im Hutewald Solling, die Landschaftspflege und Offenhaltung der Solling-Wiesentäler betreibt der Naturpark Solling-Vogler mit Heckrindern, Galloways und Exmoorponys. Diese Robustrinder- und Pferderassen sind für die ganzjährige Freilandhaltung auf extensivem Grünland besonders gut geeignet.

Meine Aufgabe ist das Tier- und Flächenmanagement. Besonders herausfordernd hierbei sind die veterinärrechtlichen Vorschriften in der halbwildigen Haltung. Es ist aber auch spannend und beeindruckend für mich als konventionell ausgebildeter Landwirt zu sehen, wie gut Robustrassen mit der ganzjährigen Freilandhaltung auf extensivem Grünland zurechtkommen und die naturnahen Flächen sich in ihrer Artenvielfalt positiv entwickeln. Mein persönlicher Anspruch besteht darin, diese Projekte mit weiterzuentwickeln und damit dem Naturschutz, dem Tierschutz, der Landschaftserhaltung in unserem Gebiet des Naturparkes zu dienen.

**Wo:** Naturpark Solling-Vogler, Wildpark 1,  
37603 Holzminden-Neuhaus

 [weideprojekte@naturpark-solling-vogler.de](mailto:weideprojekte@naturpark-solling-vogler.de)

**Lieblingsort im Naturpark:** Hutewald Solling bei Nienover

# Projektsteckbrief im Naturpark

## Start der neuen Ökologische Station Solling-Vogler (ÖSSV) ab 2023

Ab 01.01.2023 beginnt die Förderung für die Ökologische Station Solling-Vogler (ÖSSV) mit dem Naturpark als Träger. Die Ökologische Station ist eine Weiterentwicklung des „Projektbüros Kooperativer Naturschutz“, dessen Finanzierung am 31.12.2022 endete.

» Die ÖSSV unterstützt die Unteren Naturschutzbehörden in ihrer Arbeit bei der Planung, Umsetzung und Monitoring notwendiger Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den Schutzgebieten. «



Hauhechelbläuling



Eine der zentralen Aufgaben der Ökologischen Station ist die Erhaltung und Entwicklung des artenreichen Grünlands.

Ihre Aufgabe ist es dabei, mit allen Akteuren vor Ort zu kooperieren, neue Ansätze auszuprobieren und insgesamt die Pflege und Entwicklung voranzutreiben. Und das nicht ausschließlich in Schutzgebieten, sondern auch in der Fläche. Hierbei spielt die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft eine große Rolle.



Streuobstwiesen und artenreiches Grünland bei Warbsen (Foto: A. Hoppe)

Aus dem Grund wird die bisher sehr erfolgreiche Beratung und Begleitung der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen weitergeführt und ausgebaut. Das Betreuungsgebiet der ÖSSV umfasst den größten Teil des Landkreises Holzminden und den westlichen Teil des Landkreises Northeim bis ungefähr zur Leine. Durch die Vergrößerung des Betreuungsgebietes besteht Bedarf nach weiterem Fachpersonal für den Arbeitsort Holzminden.

## Impressum

Zweckverband  
Naturpark Solling-Vogler  
Wildpark 1  
37603 Holzminden/Neuhaus  
+49 (0)5536 1313  
info@naturpark-solling-vogler.de  
www.naturpark-solling-vogler.de



Naturpark  
Solling-Vogler  
im Weserbergland



**Bildnachweise:** Alle Bilder, sofern in der Bildunterschrift nicht anders angegeben: Naturpark Solling-Vogler